

Einleitung

Die bildgebenden Verfahren in der Medizin sind ein Themengebiet, das für Publikationen im Internet geradezu prädestiniert ist. Wo es anderweitig nur Texte zu illustrieren gilt, steht hier fast immer das Bildmaterial selbst im Mittelpunkt.

Wir stellen Ihnen eine Auswahl von Websites vor, die einen Querschnitt durch die Welt der diagnostischen und interventionellen Bildgebung darstellen. Alle Verfahren sind dabei berücksichtigt, von Röntgen und CT bis zur kontrastierten MRT, PET und Ultraschall. Neben den wissenschaftlichen Fachgesellschaften zählen vor allem Zeitschriften und radiologische Abteilungen an den Universitätskliniken zu den wichtigsten Informationsquellen. Es gibt aber auch Websites, die von einzelnen Radiologen gänzlich privat initiiert sind und durch besonderes Engagement in einem Spezialgebiet oder originelle Gestaltung auffallen.







Mit einer Kurzbewertung für jede Website wollen wir das inhaltliche Angebot schnell erfassbar machen, aber auch die Aufmerksamkeit auf grundlegende qualitative Aspekte lenken. Hinter einem großen Namen steckt längst nicht immer ein grandioser Internetauftritt.

Seien Sie anspruchsvoll!










Bewertungskriterien

Bei der Beurteilung der Websites haben wir auf vier Aspekte besonders geachtet. Für jeden davon haben wir nach einer Drei-Punkte-Skala jeweils eine Bewertung vorgenommen:

Umfang

Hier geht es um die Menge der angebotenen Informationen. Handelt es sich um eine einzelne Publikation, gibt es nur einen Punkt   , ein Portal mit unterschiedlichen Rubriken und vielen Inhalten dagegen erhält drei Punkte.   

Bildmaterial

Auch radiologische Websites können ohne Bildmaterial auskommen – dann gibt es hier nur einen Punkt   . Zwei oder drei Punkte    -    bekommt eine Site, die umfangreiches oder besonders hochwertiges oder besonders komfortabel zu nutzendes Bildmaterial beinhaltet.





Aktualität

Wer keine Angaben zur Erstellung seiner Veröffentlichungen macht, kann selten Aktualität für sich in Anspruch nehmen. Dasselbe gilt für Publikationen, die seit Jahren nicht mehr aktualisiert wurden. Gute Noten gibt es hier für Transparenz und für Inhalte jüngeren Datums.

Quellenangaben

Vereinzelt existieren auch heute noch Websites ohne ausreichendes Impressum. Standard für medizinische Veröffentlichungen sollten jedoch Autorenangaben und Referenzen sein. Je genauer, desto mehr Punkte.

Fachgesellschaft

 Name	Cardiac MRI Anatomical Atlas
 Anbieter	Society for Cardiovascular Magnetic Resonance
 URL	www.scmr.org/education/atlas/intro/cardiac.htm
 Description	Ein detaillierter und nutzerfreundlicher Atlas der MRT-Bildgebung des Herzens.

Zur Verfügung stehen am 1,5 T-Scanner akquirierte Aufnahmen des Herzens eines jungen Mannes in fünf verschiedenen Projektionen: Transversal, koronar, sagittal und mit langer und kurzer Achse. Um den Atlas nutzen zu können, muss Java installiert und zugelassen sein. Dies ermöglicht das Heranzoomen und Bewegen der einzelnen Aufnahmen ebenso wie das individuelle Einstellen von Helligkeit und Kontrast. Wahlweise kann die Beschriftung der anatomischen Strukturen ein- oder ausgeschaltet werden. Der Bildaufbau läuft schnell und problemlos.

Der virtuelle Atlas ist ein Kooperationsprojekt der Society for Cardiovascular Magnetic Resonance und der Universität Auckland, Neuseeland.

Umfang



Bildmaterial







Aktualität



Quellenangaben



 Name	Cardiac Radiology Group
 Anbieter	Cardiac Radiology Group of the Royal College of Radiologists
 URL	www.cardiacradiology.co.uk
 Description	Kardiologische Fallbeschreibungen mit akkurat präsentierten CT-Scans und Ultraschallbildern, teilweise als Filmsequenz.

Die Arbeitsgruppe „Cardiac Radiology“ hat sich kürzlich zur offiziellen „British Society of Cardiac Radiology“ gemausert. Die noch vorhandene, aber nicht mehr weiter gepflegte Website der Arbeitsgruppe ist hauptsächlich das Werk eines engagierten Mitglieds und präsentiert eine Reihe von „Fällen des Monats“ mit qualitativ hochwertigem Bildmaterial und kurzer Fallbeschreibung – zurückgehend bis 2000 insgesamt über 40 Stück.

Die offizielle neue Website der Society of Cardiac Radiology dagegen tut sich mit dem Aufbau noch etwas schwer und hat außer Verbandsinformationen noch nicht viel zu bieten.

Umfang	Bildmaterial	Aktualität	Quellenangaben
			